

Übersicht zu den Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10 im Fach Latein

	Jahrgangsstufe 10
UV I	Unterrichtsvorhaben I: Identitätsfragen und Diskurse zu Körper, Geschlecht und Gesellschaftsordnungen in antiken Mythen am Beispiel von Hygins Fabulae und/ oder Phädrus, Fabulae Übergeordnete Kompetenzen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> Sprachkompetenz <i>f</i> einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen, <i>f</i> mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen, <i>f</i> ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen, <i>f</i> mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen, <i>f</i> zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen. Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können <i>f</i> historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren, <i>f</i> Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen, <i>f</i> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen. Textkompetenz <i>f</i> leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen,

- f leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- f leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren,
- f bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden,
- f lateinische Texte sinngemäß lesen,
- f lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten.

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 1: Antike Welt (Stufe 2)

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung (Stufe 2)

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem (Stufe 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaft:
Stände, soziale Spannungen
- Literatur:
zentrale Autoren und Werke
- sprachlich-stilistische Gestaltung:
Hypotaxe und Parataxe,
Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton
- Textsorten:
Fabel, Gedicht, Bericht, politische Rede
- Komparation
- textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz,
Morphologie und Syntax

Zeitbedarf: 24 Stunden

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen,
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren.
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen,
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren,
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen,
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick
- auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern,
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern,

	- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen. - bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des - autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen - monosemieren, - Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren, - bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen, - syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren. Außerschulische Lernorte: Europa: Medienbildung: Verbraucherbildung:
UV II	Unterrichtsvorhaben II: Antikes Alltagsleben in Rom am Beispiel ausgewählter Epigramme Martials und/ oder einzelner kleiner Gedichte aus Petrons „Satyricon“ Übergeordnete Kompetenzen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> Textkompetenz <i>f</i> leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, <i>f</i> leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, <i>f</i> leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren, <i>f</i> bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden, <i>f</i> lateinische Texte sinngemäß lesen, <i>f</i> lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten. Sprachkompetenz <i>f</i> einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen, <i>f</i> mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen, <i>f</i> ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

f mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache
Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
f zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire
von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.

Kulturkompetenz

f historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler
Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren,
adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der
Quellenangaben präsentieren,
f Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen
Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische
Betätigung, Umgang mit
Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und
beurteilen,
f Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und
Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern
und beurteilen.

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 1: Antike Welt (Stufe 2)
Inhaltsfeld 2: Textgestaltung (Stufe 2)
Inhaltsfeld 3: Sprachsystem (Stufe 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Literatur: zentrale Autoren und Werke
- Erweiterter Grundwortschatz
- ausgewählte Substantive der e- und u-Deklination
- Futur I
- Konjunktiv Präsens, Perfekt
- Ausgewählte Deponentien
- Ablativus absolutus
- Gerundium, Gerundivum
- konjunktivische Hauptsätze
- Komparation
- textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz,
Morphologie und
- Syntax

Zeitbedarf: 26 Stunden

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

	- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren, - Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren, - bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen, - syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren. - Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen, - Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren, - verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen, - Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern, - Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern, à Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen. Außerschulische Lernorte: Europa: Bedeutung antiker Mythen für die Entwicklung eines europäischen Bewusstseins beschreiben und erläutern Medienbildung: Verbraucherbildung: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität - Lebensstile, Trends, Moden - Wohnen und Zusammenleben - Haushaltsführung - Energie- und Ressourceneffizienz, Klimaschutz - Mobilität und Reisen
UV III	Unterrichtsvorhaben III: Römische Helden und Antihelden als Vorbilder (exempla) für die Gegenwart am Beispiel von Eutrops „Breviarum ab urbe condita“ oder Curtius Rufus’ „Historiae Alexandri Magni“ oder Cornelius Nepos „De Viris illustribus“ Übergeordnete Kompetenzen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>

Textkompetenz

- f leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen,
- f leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- f leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren,
- f bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden,
- f lateinische Texte sinngemäß lesen,
- f lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten.

Sprachkompetenz

- f einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen,
- f mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- f ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- f mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- f zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen.

Kulturkompetenz

- f historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren,
- f Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen,
- f Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen.

Inhaltsfelder:

- Inhaltsfeld 1: Antike Welt (Stufe 2)
- Inhaltsfeld 2: Textgestaltung (Stufe 2)
- Inhaltsfeld 3: Sprachsystem (Stufe 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaft:
Stände, soziale Spannungen,
- Staat und Politik:
Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion
- Textstruktur:
Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung
- sprachlich-stilistische Gestaltung:
Hypotaxe und Parataxe,
Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton
- Textsorten:
Fabel, Gedicht, Bericht, politische Rede

Zeitbedarf: 40 Stunden

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern,
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern,
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen,
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen,
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen,
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen,
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren,
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen,
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick
- auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern,
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick
- auf den Rezipienten erläutern,
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen.
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren,

- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren,
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen,
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren.

Außerschulische Lernorte:

Europa: Auswirkungen römischer Geschichte auf die europäische Geistesgeschichte beschreiben und erläutern, besonders des europäischen Rechts

Medienbildung: *Die Schülerinnen und Schüler können...*

- ☐ historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.3)
- ☐ syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren (MKR 1.2)

Verbraucherbildung: